



## DREHTÜRMODELL

## ELTERNINFORMATION

St. Pölten, am 1.10.2019

Liebe Eltern!

Die Förderung der Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler ist uns ein großes Anliegen. Um besonders talentierte Schülerinnen und Schüler besser fördern zu können, wird im heurigen Schuljahr das so genannte „Drehtürmodell“ weitergeführt.

### Das Drehtürmodell nach Joseph Renzulli

Im Mittelpunkt des Drehtürmodells steht der/die besonders begabte Schüler/in mit seinen/ihren Stärken und Schwächen, wobei die Stärken in einem maßgeschneiderten Programm optimal gefördert werden sollen.

Das Prinzip beruht darauf, dass ein/e Schüler/in mit Einverständnis des/der Lehrers/in für eine vorher vereinbarte Zeit (höchstens 2 Wochenstunden) seine/ihre Klasse verlässt und sich in einem von ihm/ihr selbst gewählten Themenbereich eigenständig vertieft. Einzige Einschränkung: Es soll kein Bereich sein, der in unmittelbarer zeitlicher Nähe Unterrichtsthema ist. Eine Verpflichtung zum Einarbeiten des normalen Unterrichtsstoffes und zur Teilnahme an Schularbeiten und Tests ist vorgesehen.

Die Schüler/innen können zwischen dem normalen Unterricht und der individuellen Interessens- und Begabungsförderung wechseln, daher die Bezeichnung „Drehtürmodell“ („Revolving Door Model“).

Ein Mentor im Sinne einer Betreuungsperson (im naturwissenschaftlichen Bereich Mag. Judith Reiser, im sprach/geisteswissenschaftlichen Bereich MMag. Irene Kimberger/Mag. Katja Majewski/Mag. Sabine Pechgraber) wird den Schüler/innen zur Seite gestellt. Für inhaltliche Fragen zur Projektarbeit wählt jede/r Schüler/in eine/n Fachbetreuer/in. Das Modell bietet Platz für vielfältige individuelle und kreative Gestaltungsmöglichkeiten, auch im Sinne einer Öffnung von Schule nach außen.

Professor/innen der 2. bis 7. Klassen haben Schüler/innen, die sie für die Teilnahme an diesem Projekt für geeignet halten, nominiert. Unter diesen Schüler/innen befindet sich auch Ihre Tochter/Ihr Sohn.

Bei der Teilnahme an diesem Projekt sind folgende **Rahmenbedingungen** einzuhalten:

- Die Teilnahme an dieser Fördermaßnahme ist **freiwillig**, das Projekt kann jederzeit **abgebrochen** werden, wenn etwa eine Überforderung des/der Schülers/in vorliegt, sich die schulischen Leistungen gravierend verschlechtern oder die Rahmenbedingungen nicht eingehalten werden.
- Jede/r Teilnehmer/in arbeitet **selbstständig** und im Regelfall **unbeaufsichtigt** an seinem Projekt an einem vorher vereinbarten Ort (Bibliothek).
- Jede/r Teilnehmer/in muss ein „**Lerntagebuch**“ (eine Art Logbuch) führen, in dem das Ziel, die Zeitplanung und die Arbeitsleistung in Kurzform festgehalten werden.
- Die Projektergebnisse müssen in geeigneter Form in einem **Portfolio** zusammengefasst und am Abend der besonderen Leistungen vor Publikum **präsentiert** werden.
- Die Rahmenbedingungen werden in einem **Lernvertrag** festgehalten, den alle beteiligten Personen unterzeichnen.
- Die Teilnahme am Drehtürmodell wird im Zeugnis vermerkt und die Schüler/innen erhalten ein **Zertifikat**.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen in der Sprechstunde gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

für das Echa-Team

Prof. Majewski und Prof. Kimberger